

Nicht nur optisch ein Erfolg:

Die TUBE 2016 in Düsseldorf

UNTERNEHMEN



Die TUBE 2016 ist Geschichte. Wochenlange Vorbereitungen und Terminabsprachen zeigten ihre Wirkung und verhalfen der BUHLMANN GRUPPE zu einer erfolgreichen Messe. Vom 4. bis 8. April präsentierten sich BUHLMANN, DYLAN und BUHLMANN-PROJECT-SOLUTIONS (bps) auf dem neuen Messestand.

der einen guten Geschmack zeigt. Dies sah man auch in den Gesichtern der Besucher, wenn diese auf den Stand kamen“, erzählt Andy Michiels, Managing Director von DYLANBelgië. Nicole Bollhorst, Receptionist bei BUHLMANN in Bremen und erstmals auf der Fachmesse im Einsatz, war vom Erscheinungsbild ebenfalls sehr angetan: „Das schicke Design hat mich sehr beeindruckt“, berichtet sie.

Dieser entpuppte sich als ein wahres TUBE-Highlight und verfehlte sein Ziel nicht: An allen Messtagen zog er zahlreiche Blicke auf sich und viele Messebesucher suchten den Zugang zum Stand. „Ein sehr stilvoller und nobler Bau,

Positiver Rückblick

Aber nicht nur das neue, gemeinsame Auftreten der BUHLMANN GRUPPE war erfolgreich, auch die Kontaktmöglichkeiten zu bestehenden und potenziellen neuen Kunden zahlten sich aus. „Für mich, mein Team und unsere Abteilung betrachte ich die Messe als sehr gelungen“, so Marek Mazur, Manager Export East. Sein Kollege Jan Paul Godhoff, Head of Engineering Europe, fügt hinzu: „Die Messe war meiner Meinung nach ein voller Erfolg. Es wurden interessante und intensive Gespräche mit Kunden und Lieferanten geführt.“ Und Rob Gabreëls, Senior Account Manager bei DYLAN, kommt zu dem Fazit: „Wir sind eines der größten Handelshäuser Europas, unsere Stärke zieht Kunden an.“

Auch das Abendevent für Kunden im Capitol Theater Düsseldorf hinterließ bei allen Gästen einen bleibenden Eindruck. „Die Veranstaltung war

INHALT

SOMMER/2016

UNTERNEHMEN & STRATEGIE

Die TUBE 2016 in Düsseldorf	S. 1
Impressionen der TUBE 2016	S. 1
Neu bei BUHLMANN: Frank Müller	S. 1
Neu bei DYLAN: Erwin de Vos	S. 2
Mobile Datenerfassung im Lager	S. 2
Special Materials auf neuen Märkten	S. 3
Lage(r) mit Meerblick	S. 3
Alle deutschen Lager unfallfrei	S. 3
Erweiterte Qualitätskontrollen im Lager	S. 4
IQR-Auditbericht Mannheim	S. 4
Danke und tot ziens, Jan van Essen	S. 4
„O' Zapft is!“ in Burghausen	S. 4

KUNDEN & PROJEKTE

Europäischer Rohrleitungsvertrag	S. 2
Impressum	S. 4

spektakulär. Ein sehr stillvolles Event in einer beeindruckenden Location, das zahlreiche wichtige Gäste angelockt hat“, fasst Graham Smith, Managing Director von DYLANUK, den Abend mit der Best-of-Musical-Show zusammen. Die nächste TUBE findet vom 16. bis 20. April 2018 erneut in Düsseldorf statt.

TUBE 2016:

Impressionen von Messestand und Event

„Ein echter Eye-Catcher!“

Tom Firlefyn, Manager Valves Department (DYLANBelgië)



„Der Stand war eine sehr positive Message an die gesamte Branche.“

Graham Smith, Managing Director (DYLANUK)



„Das absolute Highlight. Tage danach bekam ich noch Rückmeldungen.“

Roland Rumbaum, Senior Manager Sales West (BUHLMANN Duisburg)

„Messestand und Service haben viel zum positiven Feedback beigetragen.“

Jan Paul Godhoff, Head of Engineering Europe (BUHLMANN Duisburg)



„Ein sehr netter Abend mit entspannter Atmosphäre.“

Roland van den Heerik, Senior Account Manager (DYLAN Oud-Beijerland)

Neu bei BUHLMANN: Frank Müller

„Wir wollen nationaler Marktführer werden“

UNTERNEHMEN

Seit April 2016 ist Frank Müller neuer Director Domestic Sales Division und zuständig für den Vertrieb in Deutschland. Wir haben uns zu seinem Amtsantritt mit ihm getroffen und über Ziele, Eindrücke und die Lage der Stahlbranche gesprochen.

Herr Müller, herzlich willkommen bei der BUHLMANN GRUPPE. Wie ist Ihr erster Eindruck von unserem Unternehmen?

Als ich an meinem ersten Arbeitstag durch das Unternehmen in Bremen geführt wurde, sah ich ein sehr motiviertes und aufgeschlossenes Team. Auch in den Niederlassungen wurde dieser Eindruck bestätigt. BUHLMANN ist ein global agierendes Premium-Handelshaus und ein Full-Service-Dienstleister im Rohrleitungs- und Anlagenbau. Genau dies spiegelt meinen ersten Eindruck wieder.

Was erwarten Sie von Ihren zukünftigen Tätigkeiten und welche Ziele haben Sie sich dabei gesetzt?

Sicherlich wollen wir hier in Deutschland Marktführer werden und diese Position entsprechend festigen. Dieses Ziel werden wir kurz- oder langfristig



Frank Müller

erreichen, weil unser sehr umfangreiches Lager- und Lieferprogramm, gerade auch im Bereich „Special Materials“, und die durch die DYLAN-Akquirierung weiter gewachsenen Möglichkeiten der Anarbeitungen dabei eine sehr wichtige Rolle spielen. Natürlich im Zusammenhang mit einem Team motivierter Mitarbeiter.

Die Stahlbranche hat schwierige Monate hinter sich, wie schätzen Sie die aktuelle Lage sowie die weitere Entwicklung ein? Natürlich sind wir uns der Krise in der Stahlbranche bewusst, reagieren aber bereits heute auf zukünftige Bedürfnisse. So werden wir zum Jahresende ein vollautomatisches Kleinteilelager in Duisburg errichten, um unseren Kundenwünschen noch schneller gerecht zu werden. Als

kompetenter Partner der Unternehmen aus Energiewirtschaft, Petrochemie, Chemie, sowie Schiffs- und Maschinenbau sind wir jetzt seit mehr als 70 Jahren der Ansprechpartner für Premium-Lösungen.

Erzählen Sie uns doch bitte noch etwas über Ihren bisherigen beruflichen Werdegang.

Ich bin vor über 20 Jahren als sogenannter Quereinsteiger zum Stahlhandel gekommen. Erst war ich verantwortlich für den europäischen Export eines namhaften Stahlhändlers, anschließend Verkaufsrepräsentant für Norddeutschland, von Rheine in Westfalen bis Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern. Nachdem ich viele Erfahrungen sammeln konnte, wurde ich Projektmanager für diverse Großkunden. Im Anschluss daran war ich zehn Jahre Verkaufsleiter für Deutschland. Nun habe ich die Chance ergriffen, mich noch einmal zu verändern, und werde meine Erfahrungen und Fähigkeiten nutzen, um unsere Verkaufsmannschaft tatkräftig zu unterstützen.

Neu bei DYLAN: Erwin de Vos

„Wir können gemeinsam viel erreichen“

UNTERNEHMEN

Nach dem Abschied von Jan van Essen ist neben Wolfgang Huhn der Niederländer Erwin de Vos neu in der Führungsetage bei DYLAN. Wir haben ihn getroffen, um zu sehen, wer der neue Kollege ist und was seine Ziele sind.

Hartelijk welkom, Herr de Vos! Sie sind jetzt Chief Operational Officer. Was bedeutet dies?

Vielen Dank. Es bedeutet, dass ich mir mit Wolfgang Huhn die Führungstätigkeiten bei DYLAN teile.

Wie sahen ihre ersten Wochen bei DYLAN aus?

In meinen ersten beiden Monaten habe ich mir quasi eine Art „Praktikum“ erlaubt. Neben dem wichtigen Kennenlernen von Kolleginnen und Kollegen innerhalb der BUHLMANN



Erwin de Vos

GRUPPE, bedeutete dies, dass ich einen halben Tag in jeder Abteilung verbrachte. So konnte ich interne Prozesse besser verstehen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnellstmöglich treffen. Ich würde diese Möglichkeit gern nutzen um allen zu Danken, die trotz ihrer engen Zeitpläne meine Fragen beantworten konnten.

Welche Ziele verfolgen Sie mit DYLAN?

Da kann ich mich kurzfassen: Wir möchten wieder ein hochprofitables Unternehmen werden.

Welche Erfahrungen bringen Sie mit, wo haben Sie vorher gearbeitet?

Ich war sechs Jahre als Managing Director bei Staalmarkt B. V. tätig und maßgeblich an der Modernisierung der Firma von einem reaktiven produktorientierten Großhandelsgeschäft zu einem innovativen und proaktiven, marktorientierten Industrieliefererunternehmen beteiligt. Zuvor habe ich als Managing Director bei Ruigrok Hekwerk Nederland gearbeitet, einem führenden Anbieter von elektronischen Zugangskontrollen. Bevor ich zu DYLAN kam, bin ich während eines Sabbaticals viel gereist und habe zwei mir sehr nahestehenden Menschen

durch einen schweren Lebensabschnitt geholfen.

Was waren Ihre ersten Eindrücke von DYLAN?

Auch wenn DYLAN schwere Zeiten erlebt hat, ist es ein wunderbares Unternehmen mit einem großen Potential. Teil einer großen Gruppe zu sein ist für viele neu und viele müssen sich erst daran gewöhnen.

Was erwarten Sie von Ihrer neuen Tätigkeit?

Ich sehe in der gesamten Unternehmensgruppe große Synergien, die genutzt werden können. BUHLMANN und DYLAN ergänzen sich ideal. Wir können gemeinsam viel mehr als getrennt erreichen, wenn wir uns gegenseitig unterstützen.

Europäischer Rohrleitungsvertrag für die BUHLMANN GRUPPE

KUNDEN

Die enge Zusammenarbeit zwischen DYLAN und BUHLMANN trägt weiter Früchte: Mit dem französischen Mineralölunternehmen TOTAL REFINING & CHEMICALS wurde ein Rahmenvertrag für den europäischen Raum abgeschlossen. „Wir haben seit eineinhalb Jahren auf diesen Erfolg hingearbeitet und sind sehr stolz, diesen wichtigen europäischen Vertrag erhalten zu haben“, so Wim Verheyen, Managing Director bei DYLANBelgië.

Der Vertrag ist eine Erweiterung einer seit fünf Jahren laufenden Zusammenarbeit zwischen DYLAN und TOTAL REFINING & CHEMICALS und beinhaltet weitere Länder und Elemente. So umfasst die Kooperation Produkte wie Rohre, Fittings, Flansche, geschmiedete Fittings aus Karbonstahl, rostfreiem Stahl und legiertem Stahl sowie spezielle Materialklassen wie Hastelloy und Inconel. Die BUHLMANN GRUPPE versorgt

künftig ganze 13 Raffinerien und chemische Fabriken mit Material. Diese sind ansässig im Belgien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden sowie im Vereinigten Königreich.

BUHLMANN GRUPPE, besonders vom Preis und Service, profitieren auch die Verarbeiter und EPC-Unternehmen, die für TOTAL REFINING & CHEMICALS arbeiten“, fügt er hinzu.

„Dieser Vertrag ist für die BUHLMANN GRUPPE sehr bedeutend und ist als Resultat unserer Service- und Qualitätsleistungen anzusehen“, erklärt Wim Verheyen. „Von der Kooperation mit der

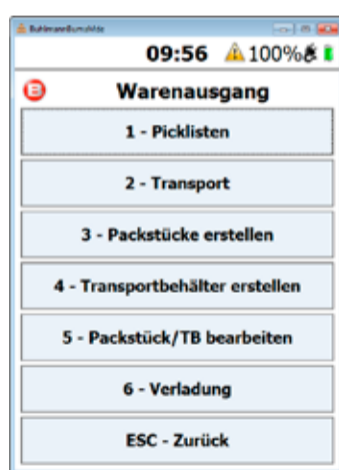
Pilotprojekt in Duisburg:

Mobile Datenerfassung im Lager

UNTERNEHMEN



Wareneingang im MDE-Gerät



Warenausgang im MDE-Gerät

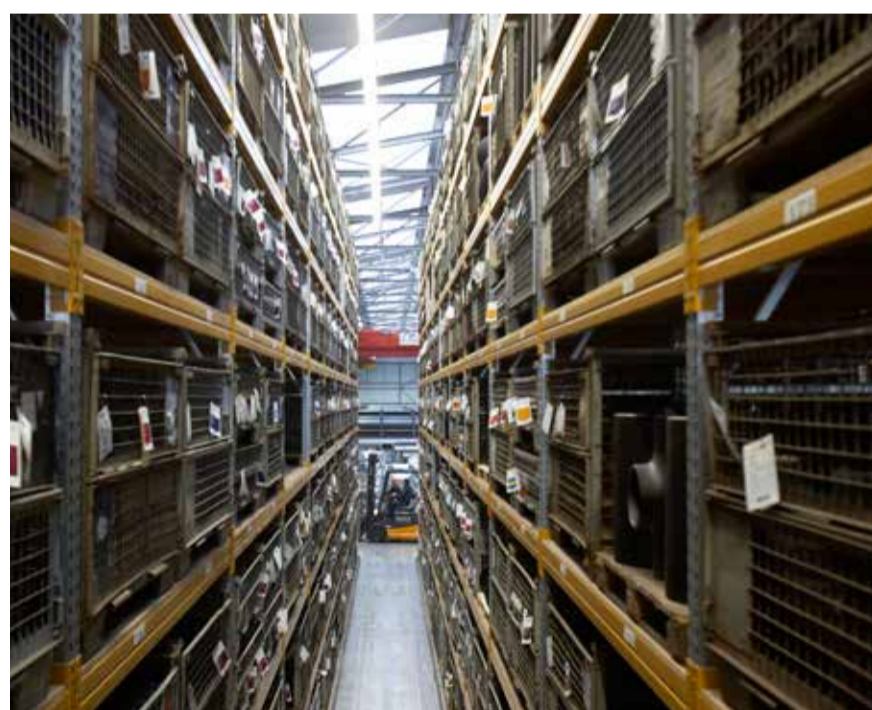
Die BUHLMANN GRUPPE geht einen wichtigen Schritt, im Lager noch effizienter zu arbeiten. Seit Frühling dieses Jahres wird am Duisburger Standort schrittweise ein System zur mobilen Datenerfassung, kurz MDE, im Warenaus- und -eingang eingeführt. Dieses bietet viele Vorteile, wie uns Marco Niebur, Head of IT, und Michael Thölken, Head of Warehouse, im Gespräch erklären.

„Wir kommen nicht nur weg vom Papier, sondern können mit den MDE-Geräten aktuelle Informationen direkt aus unserem Warenwirtschaftssystem abrufen. Diese sind somit stets auf dem neusten Stand“, erläutert Marco Niebur. Michael Thölken fügt hinzu: „Die Ware kann jetzt

schneller identifiziert werden, die Kolleginnen und Kollegen sparen Laufwege und werden noch effizienter.“ Mit der Scanfunktion der mobilen Geräte wird die Ware erfasst und im System gespeichert. Für neue Bestellungen werden alle prozessrelevanten Informationen bereitgestellt. Mobile Drucker zum Umhängen bieten die Möglichkeit, Etiketten für die Produkte direkt vor Ort bei der Ware auszudrucken.

Unterstützung im Lager

Das neue System mit den Geräten des Typs Intermec CK71 findet bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Lager bereits in der Testphase eine sehr hohe Akzeptanz. „Jeder hat jetzt alle relevanten Infos für die Kommissionierung stets bei sich und kann diese abrufen. Alle haben



Ort des Pilotprojektes: Das BUHLMANN-Lager in Duisburg

das System daher sehr positiv aufgenommen und betrachten es als Entlastung“, berichtet Michael Thölken.

Um die mobile Datenerfassung zu implementieren, mussten im Lager diverse Vorbereitungen getroffen werden. „Um eine lückenlose Verbindung zu gewährleisten, haben wir das Lager in Duisburg komplett mit einem WLAN-System ausgestattet“, berichtet Marco Niebur. Beim Neubau in Burghausen wurde dieses bereits

beim Bau installiert. Was die weitere Einführung des Systems an anderen Standorten betrifft, verrät uns Michael Thölken: „Wir streben in Zukunft eine einheitliche Arbeitsweise mit der mobilen Datenerfassung in allen Lagern der BUHLMANN GRUPPE an.“

Mit Ehrgeiz und harter Arbeit:

Special Materials auf neuen Märkten

UNTERNEHMEN

BUHLMANN hat auf die steigende Nachfrage nach Sonderwerkstoffen reagiert und setzt seit Jahren bewusst auf Special Materials. Mit Beginn des Jahres 2016 wurden die Tätigkeiten in dem Bereich mit Ander Ortiz De Pinedo noch verstärkt. Der Sales Manager von BUHLMANN Spain S. L. U. ist seitdem als Key Contact für die Märkte in Spanien, Portugal und Lateinamerika tätig.

Von Vitoria-Gasteiz aus koordiniert er alle Anfragen und besucht Kunden, um die Produktvielfalt von BUHLMANN im Bereich Special Materials zu präsentieren. „Mit der Hilfe von Christoph M. Tirre und Melanie Isbrecht aus Bremen

unterstütze ich die Kollegen auf den Märkten, um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten“, erzählt De Pinedo. „In regelmäßigem Kontakt stehe ich auch mit Pablo Encinas, der den neuen Standort in Mexiko leitet, und für die Kunden in Lateinamerika da ist“, ergänzt er. Das generelle Ziel ist klar: „Wir wollen die Abteilung und unsere Angebote auf den Märkten etablieren und sind überzeugt, dass ein direkter Kontakt unsere Arbeit für unsere Kunden effizienter macht“, fügt er hinzu.

De Pinedo hat BUHLMANN Spain S. L. U. von Anfang an begleitet und war am Wachstum des Standortes

beteiligt. „Ich weiß, dass wir die gleiche harte Arbeit und den gleichen hohen Aufwand in den Bereich stecken werden, wie beim Aufbau hier in Vitoria-Gasteiz. Daher wird Special Materials auf diesen Märkten genau so erfolgreich sein“, erklärt er. De Pinedo ist überzeugt, dass sich diese Ziele mit einem 100-prozentigen Glauben und guten Leistungen, gepaart mit harter Arbeit und Hingabe sowie Teamwork und einem Gefühl für die Bedürfnisse der Kunden erreichen lassen. „Der Spaß an der Arbeit darf nicht fehlen, dann kommt auch der Erfolg“, fügt er abschließend hinzu.



Ander Ortiz De Pinedo

Lage(r) mit Meerblick

UNTERNEHMEN

In der Stadt Castellón, direkt an der spanischen Mittelmeerküste, hat BUHLMANN Spain S. L. U. im Oktober 2015 ein neues Lager eröffnet. Zur Einweihung besuchten Anfang März 2016 RFS-Geschäftsführer Reinhard Scheller, der spanische Geschäftsführer Werner de Saedeleer sowie Stephan Klie, Strategic and Company Development Manager, das 60 Kilometer nördlich von Valencia gelegene Gelände.

„Mit circa 2.000 Quadratmetern bietet die Fläche Lagermöglichkeiten für knapp 800 Tonnen Rohrmaterial

in C-Stahl und legiert“, berichtet Werner de Saedeleer. Mit Jahresbeginn wird das neue Lager auch für Fittings, Flansche und Schmiedefittings genutzt, die für den Rahmenvertrag mit BP gelagert werden. De Saedeleer fügt hinzu: „Das Lager nutzen wir, um die MRO-Verträge mit BP und Repsol zu bedienen, aber auch, um das Tagesgeschäft zu stärken.“



Stephan Klie, Reinhard Scheller, Alberto Rico Cabañero (Warehouse) und Werner de Saedeleer (v. l. n. r.)



Alle deutschen Lager unfallfrei

UNTERNEHMEN

Im zurückliegenden Quartal hatten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Lager Grund zur Freude: Sie alle erreichten die nächste Stufe der Prämienausstattung.

Hervorzuheben ist der Burghausener Standort: Hier blickt man zum zweiten Mal in Folge auf 360 unfallfreie Tage zurück. Die Kolleginnen und Kollegen in Cadolzburg und Mannheim arbeiteten ebenfalls 360 Tage ohne Zwischenfall. Im Duisburger und Bremer Lager freut man sich über 180 und in Hilden über 90 Tage ohne Unfall und hat die magische Zahl 360 bereits fest im Blick. Tolle Zahlen, die für eine positive Entwicklung sprechen.



Cadolzburg

Unter dem Motto „BUHLMANN – Health First (BHF)“ arbeitet das BHF-Team an Präventionsmaßnahmen, um Arbeitsunfälle und Erkrankungen an den deutschen Standorten des Unternehmens zu reduzieren.



Mannheim



Bremen



Hilden

Erweiterte Qualitätskontrollen im Lager

UNTERNEHMEN

In den Sommermonaten 2016 werden die intensivierten Qualitätskontrollen übergreifend an allen deutschen Lagerstandorten eingeführt. Dies betrifft vor allem die Zukäufe und Anarbeitungen. Diese werden durch Mitarbeiter der Quality Assurance direkt im Lager umfangreichen Prüfungen unterzogen.

Anlass sind der Anstieg der Zukaufpositionen, die wachsenden Qualitätsansprüche der Kunden sowie die Erweiterung der eigenen Qualitätsstandards. Ohne die Einlagerungen zu verzögern, sollen an den Produkten erweiterte Prüfumfänge, Maßkontrollen sowie Markierungen vorgenommen werden. Dabei gelten dieselben Grundkriterien wie für das Lager-



material. „Gerade bei Zukäufen ist eine zeitnahe Abarbeitung unabdingbar, da das Material in der Regel kurzfristig wieder im Warenausgang bereit stehen muss“, so Andreas Hönsch, Senior Manager der Quality Assurance. Hierfür wurde der Wareneingangsprozess überarbeitet und in einem vier-

monatigen Pilotprojekt in Duisburg getestet. „Dank der Prozessanpassungen lässt sich bei der Kontrolle viel Zeit sparen“, erklärt er.

Im Frühjahr 2015 begann das Pilotprojekt, bei dem ein Mitarbeiter die Wareneingangskontrolle im

Zubehör durchführte. Per Tablet erhielt dieser Überblick über die zulässigen Maßtoleranzen. „Auf diese Weise konnten offene Fragen direkt geklärt werden“, erzählt Andreas Hönsch. Dank weiterer Synergien im Wareneingang wurde das Projekt in eine dauerhafte Maßnahme umgewandelt. Anfang 2016 kam ein weiterer Mitarbeiter hinzu. „Dadurch können wir in Duisburg nun alle Zukäufe und Anarbeitungen innerhalb von 24 Stunden nach Anlieferung prüfen und freigeben“, erklärt Andreas Hönsch. Nach der erfolgreichen Testphase werden Zukäufe und Anarbeitungen zukünftig an allen deutschen Lagerstandorten nach dem neuen Qualitätsstandard geprüft.

Mannheim erfüllt Qualitätsstandard der Chemiebranche

UNTERNEHMEN

Positive Meldung für den Mannheimer BUHLMANN-Standort: Die TÜV SÜD Chemie Service GmbH hat 2015 in einem Auditbericht die Lieferantenbewertung für die Interessengemeinschaft Regelwerke Technik (IGR) e. V. im Industriepark Hoechst überprüft. Das Ergebnis entspricht den Anforderungen der

IGR, weshalb die BUHLMANN GRUPPE den Mitgliedern des Verbands als Lieferant für Rohre und Rohrleitungsbauteile empfohlen wird.

Für die Bewertung wurden der Wareneingang, die Fertigung sowie der Warenausgang besichtigt. Dabei

wurden verschiedene Prozesse auf die Qualitätsstandards der IGR-Mitglieder hin überprüft und positiv bewertet. „Wir freuen uns sehr über das Ergebnis“, erzählt Wolfgang Besold, Head of Sales Southwest in Mannheim, und fügt hinzu: „Für die bei uns lokal relevanten Branchen sind wir jetzt

als Ansprechpartner verzeichnet, mit hohen Qualitätsansprüchen. Das macht uns sehr stolz.“ Als Zusammenschluss der chemischen und pharmazeutischen Industrie ist die IGR entsprechend bedeutend für den Standort am Rhein. Die Ergebnisse des Audits sind für alle IGR-Mitglieder einsehbar.

Danke und tot ziens, Jan van Essen

UNTERNEHMEN

Mitte März hat sich der langjährige Chief Executive Officer von DYLAN, Jan van Essen, in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Fünf Jahre lang hat er zur positiven Entwicklung der niederländischen Tochtergesellschaft beigetragen. Sein Engagement und die enge Verbundenheit zu DYLAN prägten die Integration in die BUHLMANN GRUPPE. Er legte den Grundstein für eine weiterhin erfolgreiche und vielversprechende Zukunft. An dieser Stelle Auszüge aus seinem Grußwort zum Abschied:



Abschiedsdinner für Jan van Essen

„Ich habe immer gesagt, wenn die Firma einmal im sicheren Hafen angekommen ist, dann ist es Zeit für einen Nachfolger. Dank der Übernahme durch BUHLMANN sind wir nun bereits seit Längerem in dieser Situation. Irgendwann kam dann

der Moment, eine Entscheidung zu treffen, was ich vor einiger Zeit dann auch getan habe. Seitdem vergingen die Tage schnell – nächsten Freitag, am 18. März 2016, wird mein letzter Arbeitstag sein.“

„Es war eine große Freude, diese Firma zu führen, und ich weiß das Wissen, den Elan und die Kreativität der Menschen, die hier arbeiten, sehr zu schätzen. Dies sind die Stärken unserer Firma, die man niemals ignorieren sollte.“

„Während unseres gemeinsamen Abenteuers haben wir harte Zeiten kennengelernt und überwunden, haben aber auch schöne Dinge

erreicht und hatten viel Spaß, wann immer es uns möglich war. Ohne Zweifel ist DYLAN eine der großartigsten und spannendsten Firmen, die ich jemals führen durfte.“

„Ich möchte allen für ihr Engagement und ihre Ausdauer danken. Wir wären ansonsten nicht da, wo wir heute stehen. Ich hoffe, dass alle Mühen in eine strahlende Zukunft führen werden, und bin zuversichtlich, dass die Leitung des Unternehmens in guten Händen ist. Natürlich werde ich mich immer mal wieder über die Fortschritte erkundigen.“

„Ich werde DYLAN vermissen, ich werde euch alle vermissen.“

Das Kundenevent der BUHLMANN GRUPPE zur Mai-Wies'n „O'Zapft is!“ in Burghausen

UNTERNEHMEN



Bereits zum 48. Mal fand Anfang Mai 2016 in Burghausen das größte Volksfest der Region statt, die Mai-Wies'n. Zwischen Fahrgeschäften und Essensständen bietet das

große Festzelt jeden Mittwoch einen Betriebsabend an, an dem lokale Firmen Tische mieten. Seit Jahren mittendrin dabei: die BUHLMANN GRUPPE. Auch 2016 lud der Burghausener Standort die umliegenden Kunden ein, um ein paar gemütliche Stunden bei Bier, bayerischem Essen und Live-Musik zu genießen. Die lockere Atmosphäre bietet abseits des geschäftlichen Austausches eine schöne Möglichkeit, damit Kolleginnen und Kollegen die Kunden besser kennenlernen – und umgekehrt. Da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort waren, standen die Kunden auch mit anderen Abteilungen und neuen

Kolleginnen und Kollegen im Austausch. Wie beispielsweise mit Nadine Schlaweck, Sales Assistant, die sich vom Event begeistert zeigte: „Es war sehr interessant und aufschlussreich, unsere Kunden auch mal persönlich zu sprechen. Eine tolle Gelegenheit, die Zwischenbeziehungen zu stärken.“ Aber auch Mitarbeiterinnen mit einer längeren Firmenzugehörigkeit freuten sich über das Event: „Tolles Wetter, traditionelle Musik, leckere Speisen und Getränke. Wir freuen uns schon auf die nächste Mai-Wies'n in Burghausen“, fasst Sylvia Baumgartner, Sales Manager, den Tag zusammen.

IMPRESSUM

Herausgeber
BUHLMANN Rohr-Fittings-Stahlhandel GmbH + Co. KG
Arberger Hafendamm 1
28309 Bremen

Redaktion
Katrin Uhrbrock (verantwortlich)
corporate_communications@buhlmann-group.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Malte Addiks

Layout
Thomas Westphal

Druck
Druckhaus Hamburg, Bremen